

frauen

Frauenzentrale
St.Gallen

Jahresbericht 2025

Wir danken

allen Privatpersonen, Organisationen und der öffentlichen Hand ganz herzlich für die zahlreichen kleinen und grossen äusserst wertvollen Unterstützungen.

FRAUENZENTRALE

366 Einzelmitglieder

34 Kollektivmitglieder

Aida, Bildung+Begegnung / arge Integration Ostschweiz / BPW Club St.Gallen-Appenzell / Die Mitte Frauen Kanton St.Gallen / dreischiibe, St.Gallen / Evangelische Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evangelischer Frauenverein Wil / Evangelischer Frauenverein Winkeln-St.Gallen / Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie Bistum St.Gallen / FDP.Die Liberalen Kanton St.Gallen / ForumMann / Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland / Frauennetz Gossau / Frauen- und Müttergemeinschaft Mels / Frauenverein Balgach / Gemeinnütziger Frauenverein Altstätten / Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil-Jona / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Jüdischer Frauenverein St.Gallen / Kantonaler Bäuerinnenverband St.Gallen / Katholische Frauengemeinschaft Wil / Lyceum Club St.Gallen / Mütter- und Frauentreff Bronschhofen / Ökumenischer Frauenverein Wartau / Ostschweizer Verein für das Kind / PeLago Pflegeheim der Region Rorschach / Pflegeheim St.Otmar, St.Gallen / Regionales Beratungszentrum Uznach / Schweizerischer Hebammenverband Sektion Ostschweiz / Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen / SeniorenZentrum Uzwil / SP Frauen Kanton St.Gallen / Verein Ludothek St.Gallen / VESTG Verein ehem. SchülerInnen St.Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen

Gönnermitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Spenden (ab CHF 100)

acervis Bank AG, St.Gallen / Ammann Albertin Liliane, Marbach / Bonaccio Heidi, St.Gallen / Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen / Cavelti AG, St.Gallen / Dompfarramt, St.Gallen / Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen C / Frauengemeinschaft Andreas, Gossau / Frauengemeinschaft Henau / Hagmann-Knellwolf Susann, St.Gallen / Hertig Peter, St.Gallen / Krucker Sandra, St.Gallen / Noser Marlene, Gossau / Pfarrei St.Johannes Baptist, Bernhardzell / Raggenbass-Meier Heidi, Rorschacherberg / Rizzi Giovanni, St.Gallen / Ruckstuhl Liana, St.Gallen / Sander Gudrun, St.Gallen / Scheitlin Matthias, St.Gallen / Schalter&Walter GmbH, St.Gallen / Steiner Paul und Heidi, Horgen / Typotron AG, Wittenbach / Verso Versicherungstreuhand AG / Vetterli Sandra, St.Gallen / Vincenz-Stauffacher Susanne, Abtwil / Widmer Katharina und Walter, Goldach / Züllig-Fey Berti, Berg SG / Zwicky Mosimann Elisabeth, St.Gallen

Gemeinden

Altstätten / Andwil / Au / Bad Ragaz / Balgach / Benken / Berg / Berneck / Buchs / Degersheim / Diepoldsau / Ebnet-Kappel / Eichberg / Eschenbach / Flawil / Gaiserwald / Gams / Goldach / Gommiswald / Gossau / Grabs / Häggenschwil / Jonschwil / Kirchberg / Lichtensteig / Lütisburg / Marbach / Mels / Mörschwil / Neckertal / Niederbüren / Oberbüren / Oberriet / Oberuzwil / Pfäfers / Rapperswil-Jona / Rebstein / Rheineck / Rorschach / Rüthi / Schänis / Schmerikon / Sevelen / Steinach / St.Gallen / St.Margrethen / Thal / Tübach / Untereggen / Uznach / Uzwil / Waldkirch / Wartau / Wattwil / Widnau / Wil / Wildhaus-Alt St.Johann / Wittenbach / Zuzwil

FACHSTELLEN

Aenggi Stiftung / Bersinger Stiftung / Bodenmann Walter und Marlene, St.Gallen / Bonaccio Heidi, St.Gallen / Bucher Jörg und Hedy, Altstätten / Bundesamt für Sozialversicherungen / Caritas St.Gallen-Appenzell / CF Frauen Rorschach / Christen-Baumann Margrit, St.Gallen / Ellinor von Ordödy-König Stiftung / Emmy Stumpp-Stiftung / Evang.-ref. Kirchgemeinde Bad Ragaz / Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau / Evang.-ref. Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg / Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberer Necker / Evang.-ref. Kirchgemeinde Sargans-Mels-Vilters-Wangs / Evang.-ref. Kirchgemeinde Magnihalden St.Gallen / Evang.-ref. Kirchgemeinde Trogen / Fürsorgeverein St.Gallen / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Gehrer Monika, Abtwil / Glückskette Schweiz / Hardegger Berlinger Heidi, Wil / Hollenstein Fabian, Rorschacherberg / Jud Brigitta, Kaltbrunn / Jutta Marxer Stiftung / Kanton Appenzell Ausserrhoden / Kanton Appenzell Innerrhoden / Kanton St.Gallen / Katholisches Pfarramt, Bad Ragaz / Katholische Kirche, Heiden / Katholische Kirche, Wil / Kath. Frauenbund St.Gallen / Luther Janine, St.Gallen / Metrohm Stiftung / Mettler Annalise, Abtwil / Oertli Instrumente AG, Berneck / Politische Gemeinde Oberbüren / Rokj, St.Gallen / Rotaryclub St.Gallen Freudenberg / Roth Dora, Flawil / Selbsthilfe Schweiz / SOROPTIMIST INTERNATIONAL Club St.Gallen/Appenzell / Susann & Max Krentel Stiftung / Stadt Rapperswil-Jona / Stadt St.Gallen / Stadt Wil / Stiftung Pro Creatura / Stiftung SOS-Beobachter / Straubenzeller Fonds / Toggenburger Ärzteverein, Lichtensteig / Vlad Ilies Vremir, St.Gallen / Weihnachtsaktion OhO



Frauenzentrale

Frauenzentrale

Editorial	5
Organisation	6
Geschäftsführung	8
Auskunftsstelle	9
Bersinger Stiftung	9
Rechnungen	10

Fachstellen

Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität	14
Budget- und Schuldenberatung	18
Haushilfe- und Entlastungsdienst	20
Fachstelle Kind und Familie	22
Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell	24
Bericht der Revisionsstelle	26



«Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.» Victor Hugo

Zwischen den beiden Haltungen «Es liegt in unserer Hand, unsere Zukunft selbst zu gestalten» oder «Wir sind unserem Schicksal ausgeliefert» liegt eine ganze Bandbreite an Meinungen und Lebenseinstellungen. Oft findet sich von beidem etwas. Einerseits entmutigen Beobachtungen des Weltgeschehens und lösen Gefühle von Hilflosigkeit oder Ohnmacht aus, andererseits kann die Aussicht, in der Welt oder auch nur im eigenen Leben, etwas zum Guten zu bewegen, beflügeln und hoffnungsfroh stimmen. In einer solchen hoffnungsvollen Stimmung fällt es leichter, etwas anzupacken und tatsächlich zu einer besseren Zukunft beizutragen.

Nach knapp einem Jahr als Präsidentin der Frauenzentrale schaue ich hoffnungsvoll in die Zukunft. Gemeinsam mit dem engagierten Vorstandsteam, das im Jahr 2025 ehrenamtlich 354 Stunden geleistet hat, und unserer Geschäftsführerin haben wir einen Traum: Mit unserem Einsatz einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Gleichstellung zu leisten. Wir träumen davon, nachfolgenden Generationen Wege zu bereiten, die in vielerlei Hinsicht angenehmer sind, zugleich aber Raum bieten, selbst aktiv zu werden und neue Herausforderungen anzupacken. Wir wollen Frauen ermutigen, unterstützen und sichtbar machen. Und wir träumen davon, dass dadurch die Zukunft für die gesamte Gesellschaft gerechter und besser wird.

Dieser Traum weist uns die Richtung, in welche wir unsere Bemühungen lenken. Für die konkrete Umsetzung gehört unser Dank dabei den Stellenleitenden und Mitarbeitenden unserer Fachstellen, welche Tag für Tag mit Menschen in Kontakt stehen, deren Schicksal sie positiv beeinflussen können.

Damit diese Arbeit möglich wird, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, die grossenteils durch unsere Leistungspartner sichergestellt wird. Ebenso wichtig ist die ideelle Unterstützung unserer Mitglieder sowie aller Menschen, die der Frauenzentrale und ihren Anliegen verbunden sind. Nur so kann unser Traum Wirklichkeit werden. Vielen Dank Ihnen allen!

Doris Schultz
Präsidentin

Organisation

Vorstand



Doris Schultz
Präsidentin seit
19.05.2025



Sandra Vetterli
seit 18.05.2017



Bernadette Gaus
seit 20.05.2021



Katharina Spitzli
seit 16.05.2023



Vy Huynh
seit 01.06.2024



Maura Hegi
seit 19.05.2025

Rücktritte

Annette Nimzik
25.06.2012 bis 19.05.2025

Ivana Ivas
30.05.2022 bis 19.05.2025

Geschäftsstelle

	Website / E-Mail	Telefon	Spendenkonto
Frauenzentrale St.Gallen Bleichstrasse 11 9000 St.Gallen	www.fzsg.ch info@fzsg.ch	071 222 22 33	PC-Konto CH95 0900 0000 9000 5125 1
Geschäftsführerin Jacqueline Schneider	jacqueline.schneider@fzsg.ch	071 228 08 60	
Sekretariatsleiterin Rahel Gunsch	rahel.gunsch@fzsg.ch	071 222 22 33	
Buchhalterin Marlise Hug	marlise.hug@fzsg.ch	071 228 08 61	

Fachstellen

	Website / E-Mail	Telefon	Spendenkonto
Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität Kerstin Schmid, Stellenleiterin	www.faplasg.ch faplasg@fzsg.ch	071 222 88 11	Notfonds für Schwangere Acrevis Bank AG, St.Gallen CH12 0690 0017 5787 1071 0
Budget- und Schuldenberatung Katharina Fortunato, Stellenleiterin	budgetberatung@fzsg.ch schuldenberatung@fzsg.ch	071 222 22 33	PC-Konto CH75 0900 0000 9002 0719 9
Haushilfe- und Entlastungsdienst Ruth Keller, Stellenleiterin	www.hedsg.ch hed@fzsg.ch	071 228 55 66	St.Galler Kantonalbank, St.Gallen CH66 0078 1015 5029 5640 7
Fachstelle Kind und Familie Nicole Ciaburri, Stellenleiterin	kindundfamilie@fzsg.ch	071 222 04 80	PC-Konto CH44 0900 0000 9001 3898 4
Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell Pamela Städler, Stellenleiterin	www.selbsthilfe- stgallen-appenzell.ch selbsthilfe@fzsg.ch	071 222 22 63	PC-Konto CH63 0900 0000 9076 0754 5

Geschäftsführung

Politische Rechte sind die Grundpfeiler in unserer Demokratie. Für Frauen bedeuten geopolitische Krisen, wie wir sie derzeit erleben, dass sie um ihre Rechte kämpfen müssen und dass die Diskussion über deren Einschränkung legitimiert wird.



Im ersten Satz unseres Leitbildes heisst es: Wir sind eine parteipolitisch und religiös/konfessionell unabhängige Organisation. Doch welche Bedeutung hat dieser Satz in der heutigen Zeit noch? Für mich einen sehr hohen. Für mich ist er die Basis der Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern, mit Partnerorganisationen und unseren GeldgeberInnen.

Ich zolle meinem Gegenüber Respekt, unabhängig von der politischen Einstellung, Religion und Herkunft. Ich würde mir wünschen, sehr wünschen, dass dieser gegenseitige Respekt wieder zunimmt. Denn was zurzeit in der Welt passiert, macht mich wütend, sprachlos und lässt mich auch hilflos zurück. Die aktuelle Lage ist von Machtansprüchen, Unsicherheit, Polarisierung und strukturellen Veränderungen geprägt, die direkte Folgen für politische

Rechte und wirtschaftliche Stabilität haben. Besonders betroffen sind einmal mehr Frauen. So nimmt beispielsweise die Gewalt gegen Frauen zu – auch in der Schweiz – und ihre politischen Rechte stehen weltweit unter Druck. Dennoch bleiben diese ein messbarer Indikator für demokratische Stabilität und gesellschaftlichen Fortschritt.

Auch wenn wir im Vergleich zu anderen Ländern sicher paradiesische Zustände haben, dürfen wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen. Dies gilt vor allem in der Gleichstellung der Geschlechter! Darum hat die Frauenzentrale im vergangenen Jahr mit unterschiedlichen Veranstaltungen und über unser Mitteilungsblatt Stellung bezogen. Auch 112 Jahre nach der Gründung müssen wir sagen: «Es gibt noch viel zu tun.»

Doch es gab 2025 auch positive Momente zu geniessen. Besonders hervorzuheben ist, dass beide unserer Anträge im Stadtparlament zur Subventionserhöhung angenommen wurden. Die Budget- und Schuldenberatung und die Fachstelle Kind und Familie erhalten ab Januar 2026 mehr Geld. Diese Erhöhung bedeutet eine enorme Erleichterung, ist aber auch eine grosse Wertschätzung in die geleistete Facharbeit.

Freude bereitet aber auch die breite monetäre und nicht-monetäre Unterstützung, welche wir von Ihnen erfahren dürfen. Deshalb sage ich einmal mehr danke. Danke an unsere MitgliederInnen, GönnerInnen, SponsorInnen, SubventionInnen, an unsere Partnerorganisationen, an die politisch Verantwortlichen in der Regierung, im Kantonsrat sowie an alle politisch tätigen Personen in den Stadträten, Stadtparlamenten und Gemeinderäten im Kanton St.Gallen. Danke dem ehrenamtlich tätigen Vorstand für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank zum Schluss an die Stellenleiterinnen, meine Kolleginnen auf der Geschäftsstelle und alle Fachmitarbeitenden in den Stellen. Sie alle leisteten und leisten grossartige Arbeit!

Jacqueline Schneider
Geschäftsführerin



Auskunftsstelle der Frauenzentrale

Die Auskunftsstelle der Frauenzentrale steht täglich zur Verfügung und nimmt sich den unterschiedlichsten Anliegen an – telefonisch, per E-Mail oder persönlich. Ob finanzielle Unsicherheiten, Herausforderungen im Familien- oder Berufsalltag, Fragen im rechtlichen Bereich oder Probleme mit Ämtern und Behörden: Ratsuchende finden hier ein offenes Ohr. Frauen, Männer und Jugendliche erhalten Informationen zu passenden Beratungsstellen. Oft kann auch eine unserer Fachstellen die weitere Begleitung übernehmen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Auskünfte	2025	2024
Budget- und Schuldenberatung	56.6 %	55.2 %
Allgemeine Auskünfte	11 %	10.1 %
Vermittlung an andere Stellen	17.8 %	14.1 %
Bersinger Stiftung	6.5 %	7.1 %
Mitglieder	8.1 %	13.5 %
Anzahl Auskünfte	1390	1587
Anteil E-Mail	13.2 %	18.9 %
Anteil persönliche Kontakte	5.3 %	5.9 %

Bersinger Stiftung

Der Stiftungsrat hatte insgesamt 201 Gesuche zu behandeln. 95 Gesuche wurden bewilligt, 32 Gesuche konnten teilbewilligt, 72 mussten abgelehnt werden und 2 Gesuche wurden aufgeschoben oder storniert. Für die Beurteilung der Gesuche wandten die Stiftungsrätinnen total 108 Stunden auf. Gesamthaft wurden 135'270 Franken für die Auszahlung gutgesprochen.

Aus folgenden Gründen und Notsituationen wurden Gesuche zur finanziellen Unterstützung bei der Bersinger Stiftung eingereicht:

Gesuchsgründe	2025	2024
Bezahlung ausstehender Zahnarzt- oder Arztrechnungen	25.8 %	22.6 %
Bezahlung der Schulgelder von Kindern oder andere Weiterbildungskosten	19.5 %	21.6 %
Bezahlung an Lebensunterhaltskosten	39.8 %	35.6 %
Deckung entstandener Kosten infolge Trennung / Scheidung	13.4 %	14.9 %
Kostendeckung ärztlich verordneter Erholungsaufenthalte, Therapien	1.5 %	4.8 %
Andere	0 %	0.5 %

Jahresrechnung Frauenzentrale St.Gallen

Bilanz

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		703'357	782'667
Forderungen aus Dienstleistungen und Beratungen	1	84'144	111'764
Sonstige kurzfristige Forderungen		51'347	81'587
Aktive Rechnungsabgrenzung		63'083	15'037
Total Umlaufvermögen		901'929	991'054
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	0	0
Finanzanlagen	3	460'565	453'078
Immaterielle Anlagen	4	0	0
Total Anlagevermögen		460'565	453'078
AKTIVEN		1'362'494	1'444'132
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		107'000	100'272
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		30'762	33'738
Rückstellung für Schwankungsfonds	5.1	2'269	2'269
Passive Rechnungsabgrenzung		49'453	49'999
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		189'485	186'277
Langfristige Verbindlichkeiten	5.2	35'722	34'325
Fondskapital		428'499	453'659
Organisationskapital			
Freies Kapital		708'789	769'870
Total Organisationskapital		708'789	769'870
PASSIVEN		1'362'494	1'444'132

Die Jahresrechnung wird in Franken ausgewiesen, daher kann es vorkommen, dass Rundungsdifferenzen entstehen. Die Angaben im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung. Der Anhang ist auf der Website der Frauenzentrale St.Gallen publiziert.



Betriebsrechnung

2025	Anhang	CHF 2025	CHF 2024
Erhaltene Zuwendungen	6	85'349	170'611
Mitgliederbeiträge		37'805	41'285
Beiträge der öffentlichen Hand	7	1'924'124	1'896'410
Erlöse aus Dienstleistungen und Beratungen	8	778'200	745'828
Übriger Ertrag		16'183	25'262
Total Betriebsertrag		2'841'662	2'879'396
Entrichtete Beiträge und Zuwendung		30'396	13'045
Personalaufwand		2'480'106	2'362'986
Verwaltungsaufwand		146'906	125'335
Mietaufwand		152'324	148'331
Unterhalt- und Reparaturaufwand		60'578	78'745
Aufwand für Projekte / Veranstaltungen		43'913	52'234
Sonstiger Sachaufwand		41'279	24'194
Abschreibungen		0	0
Total Betriebsaufwand		2'955'503	2'804'869
Betriebsergebnis		-113'841	74'527
Finanzaufwand		-7'138	-7'143
Finanzertrag		52	1'193
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-120'927	68'577
Betriebsfremdes Ergebnis	9	0	0
Periodenfremdes Ergebnis	9	2	108'683
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-120'925	177'260
Veränderung des Fondskapitals		59'843	-23'900
Jahresergebnis vor Zuweisung an das Organisationskapital		-61'081	153'360
Zuweisungen / Verwendungen gebundenes Kapital			
Zuweisungen / Verwendungen freies Kapital		61'081	-153'360
Jahresergebnis nach Zuweisung an das Organisationskapital		0	0

Geschäftsstelle der Frauenzentrale Fonds der Frauenzentrale

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	8'220.40
Mitgliederbeiträge	37'805.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	30'620.00
Erlöse aus Dienstleistungen	245'721.95
Übriger Ertrag	1'475.00
Total Betriebsertrag	323'842.35
Personalaufwand	262'753.85
Verwaltungsaufwand	48'691.27
Mietaufwand	22'297.90
Unterhalt- + Reparaturaufwand	17'421.25
Aufwand für Projekte + Veranstaltungen	5'527.00
Sonstiger Sachaufwand	3'288.75
Total Betriebsaufwand	359'980.02
Betriebsergebnis	-36'319.37
Finanzaufwand	182.17
Finanzertrag	0.47
Jahresergebnis	-36'319.37

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	97'800.01
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	30'545.40
Sonstige kurzfristige Forderungen	38'011.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'718.00
Total Umlaufvermögen	175'074.61
AKTIVEN	
175'074.61	
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	5'439.45
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	67'789.37
Darlehen (gegenüber Nahestehenden)	15'000.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	88'228.82
Fonds «SSES»	7'000.00
Organisationskapital	
Freies Kapital	116'165.16
Jahresergebnis	-36'319.37
Total Vereinsvermögen	79'845.79
PASSIVEN	
175'074.61	

Fonds- und Eigenkapital

	31.12.2025	31.12.2024
Legat Margrit und Rudolf Wild	377'347.92	393'633.39
Fonds Fachstelle Kind und Familie	42'649.79	42'649.79
Total Fondskapital	419'997.71	436'283.18
Fondsverwendung	25'468.47	21'100.00
Fondsergebnis	9'890.68	14'302.37
Fonds für besondere Bedürfnisse der FZ	88'614.85	97'797.85
Freies Kapital FZ	24'347.06	11'855.68
Fondsergebnis FZ	999.52	2'600.70
Total Eigenkapital	113'961.43	112'254.23



Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität

Heute investieren, morgen schützen: Sexuelle Bildung als Verantwortung. Auch 2025 war die Fapla mit ihren zwei Fachteams Beratung und Bildung verlässlich für Menschen da. In der Beratung begleiteten wir umfassend zu gewollter und ungewollter Schwangerschaft, Verhütung und Sexualität. Dieses Beratungsangebot ist und bleibt ein zentraler Pfeiler unserer Arbeit – niedrigschwellig, vertraulich und fachlich fundiert.

Im Fachteam Bildung prägten die Weiterentwicklung von Strukturen, Prozessen und neuen Modulen für die Volksschule das Jahr. Deshalb widme ich im vorliegenden Bericht dem Fachbereich Sexuelle Bildung besondere Aufmerksamkeit.

Sexuelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil eines lebenslangen Lernprozesses. Sie unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene darin, ihren Körper zu verstehen, Beziehungen achtsam zu gestalten und Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen. Besonders in der Volksschule zeigt sich ihre grosse Bedeutung. Kinder und Jugendliche stellen viele Fragen und benötigen altersgerechte, verlässliche Antworten. Frühzeitige sexuelle Bildung stärkt Selbstvertrauen, Orientierung sowie Selbstbestimmung und Selbstschutz. Gleichzeitig trägt sie wesentlich zur Prävention von Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt bei, indem sie sensibilisiert, eigene und fremde Grenzen wahrzunehmen und zu respektieren.

Im Jahr 2025 begleiteten unsere Fachmitarbeitenden 47 schulische Veranstaltungen mit insgesamt 305 Lektionen. Dabei unterstützten sie Schulklassen ab der 5. Primarstufe mit fundiertem Fachwissen, grosser Sorgfalt und wertfreier Haltung und erreichten insgesamt 942 Schüler*innen sowie 47 Lehrpersonen. In den Workshops wurden neben anatomischen Grundlagen auch Themen wie Gefühle und Bedürfnisse, Freundschaft und Beziehungen, Vielfalt, Rollenbilder sowie Respekt, Grenzen und Prävention behandelt. Die angeregten Lernprozesse stärkten zentrale Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Kommunikationsfähigkeit und Empathie.

Aus Ressourcengründen mussten 21 Anfragen von Schulen abgelehnt werden, was den hohen Bedarf verdeutlicht.

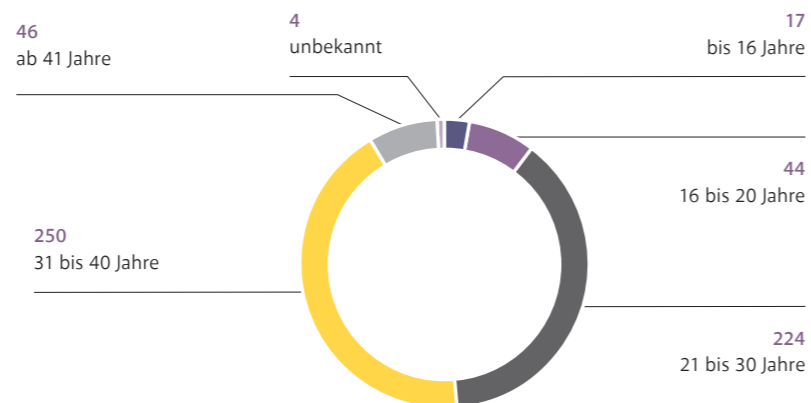
Um der Nachfrage künftig besser zu begegnen und die Elternarbeit gezielt zu stärken, hat der Vorstand der Frauenzen-

trale St.Gallen beschlossen, im Sommer 2026 ein neues, auf eineinhalb Jahre befristetes Projekt zu starten. Es wird ergänzend zu den Mitteln aus dem Leistungsauftrag von der Frauenzentrale St.Gallen unterstützt und zielt auf den Ausbau der sexuellen Bildung sowie auf zusätzliche Informationsangebote für Eltern. Transparente Information und Austausch sollen Vertrauen fördern und tragfähige Erziehungspartnerschaften zwischen Fachpersonen, Schule und Eltern stärken – mit dem gemeinsamen Ziel, das Wohl und den Schutz der Kinder zu sichern.

Sexuelle Bildung wirkte auch 2025 oft leise, jedoch nachhaltig. Gerade deshalb benötigt sie Aufmerksamkeit und ausreichende Ressourcen. Damals wie in Zukunft.

Kerstin Schmid
Stellenleiterin

Alter der Betreuten



Statistik

	St.Gallen		Wattwil		Sargans		Rapperswil-Jona	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Adressat*innen	421	334	56	65	43	72	65	53
Neuanmeldungen	288	236	44	44	30	52	35	38
Kurzberatungen	58	55	13	6	14	13	12	6
Geschlecht								
Frauen	373	300	47	59	40	60	60	47
Männer	48	33	9	6	3	12	5	6
Divers	0	1	0	0	0	0	0	0
Alter								
bis 16 Jahre	12	10	1	3	0	1	4	4
16 bis 20 Jahre	39	37	2	5	1	7	2	2
20 bis 30 Jahre	173	140	21	23	13	28	17	10
30 bis 40 Jahre	168	133	27	27	23	30	32	28
ab 41 Jahre	29	12	5	5	5	5	7	5
unbekannt	0	2	0	2	1	1	3	4
Grund der Anmeldung								
Schwangerschaft ungeplant, Entscheidungsberatung	90	91	10	9	7	17	6	6
Umfassende Beratung in Schwangerschaft / Mutterschaft / Elternschaft	212	148	32	36	13	26	36	23
Familienplanung / Verhütung	81	71	9	14	20	22	9	9
Pränatale Diagnostik	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexualberatung	22	17	5	5	3	5	14	12
Fachberatung / Interview	6	3	0	1	0	2	0	3
FGM/C	10	4	0	0	0	0	0	0

Sexuelle Bildung

	2025	2024
Schulen		
Anzahl Teilnehmende	942	682
Lektionen Total	305	180
– im Kanton SG	275	156
– im Kanton AR	6	0
– im Kanton AI	0	0
– in anderen Kantonen	24	24
Migration		
Anzahl Teilnehmende	8	28
Lektionen Total	2	14
– im Kanton SG	2	0
– im Kanton AR	0	0
– im Kanton AI	0	14
– in anderen Kantonen	0	0

	2025	2024
Fachreferate		
Anzahl Teilnehmende	10	0
Lektionen Total	2	0
– im Kanton SG	2	0
– im Kanton AR	0	0
– im Kanton AI	0	0
– in anderen Kantonen	0	0
Behindertenbereich		
Anzahl Teilnehmende	50	69
Lektionen Total	50	34
– im Kanton SG	50	34
– im Kanton AR	0	0
– im Kanton AI	0	0
– in anderen Kantonen	0	0
Ausleihe Verhütungstasche	47	58

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	30'000.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	878'806.00
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	40'932.50
Total Betriebsertrag	949'738.50
Personalaufwand	731'333.28
Verwaltungsaufwand	116'329.63
Mietaufwand	70'698.72
Unterhalt- + Reparaturaufwand	27'638.78
Aufwand für Projekte + Veranstaltungen	13'986.25
Sonstiger Sachaufwand	20'126.01
Total Betriebsaufwand	980'112.67
Betriebsergebnis	-30'374.17
Finanzaufwand	0.88
Finanzertrag	2.15
Jahresergebnis	-30'372.90

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	38'945.50
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	2'375.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	19'054.00
Darlehen (gegenüber Nahestehenden)	174'688.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'122.25
Total Umlaufvermögen	242'185.30
AKTIVEN	242'185.30
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	14'957.90
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16'185.75
Darlehen (gegenüber Nahestehenden)	90'000.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	121'143.65
Organisationskapital	
Freies Kapital	151'414.55
Jahresergebnis	-30'372.90
Total Vereinsvermögen	121'041.65
PASSIVEN	242'185.30

Notfonds für Schwangere

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	2'175.83
Total Betriebsertrag	2'175.83
Entrichtete Beiträge + Zuwendungen	14'427.26
Total Betriebsaufwand	14'427.26
Betriebsergebnis	-12'251.43
Finanzaufwand	7.20
Finanzertrag	42.89
Jahresergebnis	-12'215.74

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	47'234.01
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'007.88
Total Umlaufvermögen	49'241.89
AKTIVEN	49'241.89
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'580.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	4'580.00
Organisationskapital	
Freies Kapital	56'877.63
Jahresergebnis	-12'215.74
Total Vereinsvermögen	44'661.89
PASSIVEN	49'241.89



Budget- und Schuldenberatung

Die vergangenen Jahre waren für die Stelle von grossen finanziellen Herausforderungen geprägt. Das jährliche Defizit ist kontinuierlich angestiegen und belief sich zuletzt auf knapp 60'000 Franken. Trotz erheblichem Einsatz und viel investierter Zeit im Bereich Fundraising konnten leider keine zusätzlichen finanziellen Mittel gewonnen werden. Diese anhaltend schwierige Situation führte dazu, dass die Existenz der Budget- und Schuldenberatung zeitweise ernsthaft gefährdet war und grosse Unsicherheit über die Zukunft der Stelle bestand.

Um die dringend notwendige Stabilität zu erreichen, wurde bei der Stadt St.Gallen ein Antrag auf Anpassung der Leistungsvereinbarung gestellt. Der jährliche Beitrag sollte von bisher 50'000 auf 80'000 Franken erhöht werden. Der Entscheid des Parlaments kurz vor Weihnachten, diesem Antrag zuzustimmen, war ein enormer Moment der Erleichterung und Dankbarkeit. Dank dieses positiven Beschlusses kann der bisherige Beschäftigungsumfang von 60% bestehen bleiben.

Hoffen dürfen nun auch überschuldete Personen, die bis heute oft dauerhaft in Armut gefangen sind, da eine Entschuldung nur bei ausreichender Rückzahlungsfähigkeit und Zustimmung der Gläubiger möglich ist – ein Weg, der höchstens 10% der Betroffenen offensteht. Aufgrund zweier einstimmig überwiesener Motionen von 2018 schlägt der Bundesrat nun ein

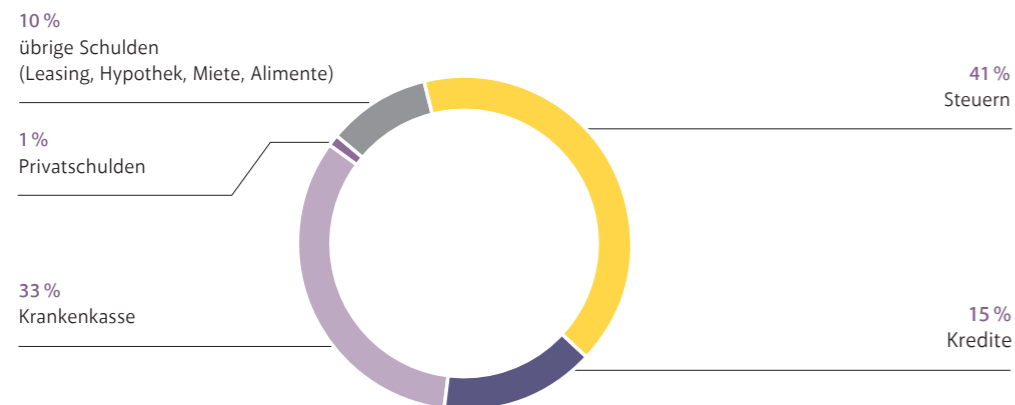
vereinfachtes Nachlassverfahren sowie ein neues Sanierungsverfahren mit Restschuldbefreiung für dauerhaft zahlungsunfähige natürliche Personen vor. Voraussetzung ist, dass während drei Jahren sämtliche Einkünfte über dem Existenzminimum abgetreten und keine neuen Schulden gemacht werden. Die Vernehmlassung zeigte breite Unterstützung, die Verfahren wurden vereinfacht. Die Reform schafft neue Perspektiven für Betroffene, stärkt Arbeitsanreize und reduziert soziale sowie gesundheitliche Folgekosten. Dies sind sehr gute Nachrichten.

Neben den finanziellen Themen war das Berichtsjahr auch von einem bedeutenden personellen Abschied geprägt: Nach über 20 Jahren engagierter, zuverlässiger und wertvoller Zusammenarbeit verabschiedete sich Irene Schuchter aus dem Sekretariat in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir haben so viele Jahre zusammengearbeitet, und ihr Weggang war mit vielen Emotionen verbunden. Wer wird wohl die Nachfolge antreten? Wer kann die Lücke füllen? Die Antwort lautet: Rahel Gunsch. Sie kam, sah und siegte. Die Zusammenarbeit gestaltete sich von Anfang an sehr positiv, vertrauensvoll und professionell – für die Budget- und Schuldenberatung ein wahrer Segen.

Katharina Fortunato
Stellenleiterin

Schulden nach Schuldenkategorien



Statistik

	2025	2024
Persönliche Beratungen	364	381
Budgetberatungen	65	61
Schuldenberatungen	238	260
– davon Schuldensanierungen	3	4
– davon Finanzbegleitungen	5	6
– davon Erstberatungen	136	160
Kurzberatungen Schulden	61	60
Telefonberatungen	71	69
Budget- und Schuldenfragen per Mail	85	90
Gesuche an Institutionen	125	131

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	1'330.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	75'395.75
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	10'511.65
Total Betriebsertrag	87'237.40
Personalaufwand	71'614.65
Verwaltungsaufwand	24'359.25
Mietaufwand	5'058.95
Unterhalt- + Reparaturaufwand	1'384.00
Sonstiger Sachaufwand	1'843.25
Total Betriebsaufwand	104'260.10
Betriebsergebnis	-17'022.70
Finanzaufwand	93.95
Jahresergebnis	-17'116.65

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	67'550.72
Total Umlaufvermögen	67'550.72
AKTIVEN	67'550.72
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	4'217.60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	86'157.81
Darlehen intern	50'688.55
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	141'063.96
BSB-Hilfsfonds	1'625.85
Organisationskapital	
Freies Kapital	-58'022.44
Jahresergebnis	-17'116.65
Total Vereinsvermögen	-75'139.09
PASSIVEN	67'550.72



Haushilfe- und Entlastungsdienst

Das Jahr 2025 war für den Haushilfe- und Entlastungsdienst von wichtigen fachlichen und strukturellen Entwicklungen geprägt.

Im Rahmen des städtischen Projekts «Analyse Angebot Hilfe und Pflege zu Hause» beteiligten wir uns an vier Workshops für die Erhebung und Reflexion bestehender Versorgungsangebote. Trotz des konstruktiven Austauschs konnten aus dem Projekt für den Betrieb jedoch nicht die erwünschten, konkret umsetzbaren Erkenntnisse gewonnen werden. Um dennoch eine fundierte Grundlage für die Weiterentwicklung zu schaffen, beauftragte die Frauenzentrale eine eigene Angebots- und Kostenanalyse. Diese dient dazu, die bestehenden Leistungen kritisch zu überprüfen, Optimierungspotenziale zu identifizieren und die Zukunftsfähigkeit unserer Angebote langfristig sicherzustellen. Die Arbeiten diesbezüglich werden uns auch 2026 begleiten.

Ein zentrales Thema ist und bleibt die Finanzierung. Steigende Anforderungen, eine zunehmende Komplexität der Fälle sowie der anhaltende Kostendruck stellen

den HED weiterhin vor Herausforderungen. Die Sicherstellung einer tragfähigen Finanzierung ist Voraussetzung dafür, unsere Leistungen in bewährter Qualität und bedarfsgerecht anbieten zu können. Entsprechend wichtig sind die laufenden Gespräche mit der Stadt.

Einen bedeutenden Meilenstein stellte der Abschluss des neuen Leistungsvertrags per 1.1.2025 mit dem Kanton St.Gallen dar. Mit den Angeboten BeWo Plus und WUP konnten die vertraglichen Grundlagen für diese beiden Angebote geschaffen werden. Dies schafft Planungssicherheit und stärkt die Zusammenarbeit mit dem Kanton nachhaltig.

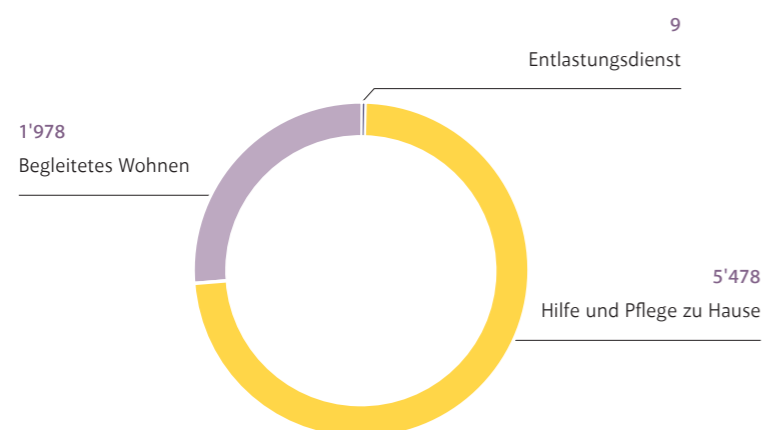
Abschied nehmen mussten wir im Berichtsjahr von unserer langjährigen Finanzfachfrau Jolanda Weber, die nach 14 Jahren bei der Frauenzentrale in den wohlverdienten Ruhestand trat. Mit ausserordentlicher Loyalität, hoher Zuverlässigkeit und grossem Fachwissen prägte sie diese Stelle über viele Jahre. Für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Arbeit danken wir ihr recht herzlich.

Trotz der bestehenden Herausforderungen blickt der Haushilfe- und Entlastungsdienst zuversichtlich in die Zukunft. Die angestossene Analyse sowie das hohe Engagement der Mitarbeitenden bilden eine solide Basis für die Weiterentwicklung unserer Angebote. Mit klarer Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sowie einer verantwortungsvollen Betriebsführung setzen wir uns weiterhin dafür ein, verlässliche und wirksame Unterstützung im häuslichen Umfeld in der Stadt St.Gallen anzubieten.

Trotz der bestehenden Herausforderungen blickt der Haushilfe- und Entlastungsdienst zuversichtlich in die Zukunft. Die angestossene Analyse sowie das hohe Engagement der Mitarbeitenden bilden eine solide Basis für die Weiterentwicklung unserer Angebote. Mit klarer Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sowie einer verantwortungsvollen Betriebsführung setzen wir uns weiterhin dafür ein, verlässliche und wirksame Unterstützung im häuslichen Umfeld in der Stadt St.Gallen anzubieten.

Ruth Keller
Stellenleiterin

Einsätze



Statistik

	2025	2024
Anzahl Einsätze	7'465	7'266
Hilfe und Pflege zu Hause	5'478	5'376
Begleitetes Wohnen	1'978	1'848
Entlastungsdienst	9	42
Geleistete Einsatzstunden unserer Mitarbeitenden	13'144	12'961
Hilfe und Pflege zu Hause	9'568	9'491
Begleitetes Wohnen	3'564	3'378
Entlastungsdienst	12	92
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	37	40
Frauen	33	36
Männer	4	4
Klientinnen und Klienten	232	234
Frauen	148	150
Männer	83	83
Kinder	1	1

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	9'603.19
Beiträge der Öffentlichen Hand	727'697.94
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	626'568.21
Übriger Ertrag	2.19
Total Betriebsertrag	1'363'871.53
Personalaufwand	1'144'088.29
Verwaltungsaufwand	120'653.00
Mietaufwand	25'333.90
Sonstiger Sachaufwand	28'211.50
Total Betriebsaufwand	1'318'286.69
Betriebsergebnis	45'584.84
Finanzaufwand	529.70
Finanzertrag	6.24
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	45'061.38
Fondsentnahme	1'500.00
Jahresergebnis	46'561.38

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	291'254.98
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	70'068.35
Sonstige kurzfristige Forderungen	51'346.63
Aktive Rechnungsabgrenzung	46'663.64
Total Umlaufvermögen	459'333.60
AKTIVEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	10'275.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'475.35
Darlehen (gegenüber Nahestehenden)	124'000.00
Schwankungsfonds	2'269.00
Passive Rechnungsabgrenzung	28'352.18
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	185'371.53
Organisationskapital	
Freies Kapital	227'400.69
Jahresergebnis	46'561.38
Total Vereinsvermögen	273'962.07
PASSIVEN	
	459'333.60



Fachstelle Kind und Familie

Ob im direkten Gespräch, am Telefon oder per E-Mail – jeder Kontakt, sei es mit den Kinderbetreuerinnen, Babysitterinnen, Fachstellen oder den Familien, stellt für mich den zentralsten und wertvollsten Bestandteil meiner täglichen Arbeit dar. Diese Verbindungen prägen nicht nur den Arbeitsalltag, sondern tragen massgeblich dazu bei, ein vertrauensvolles und unterstützendes Umfeld zu schaffen. In diesem Jahr möchte ich eine ganz besondere Geschichte hervorheben, die mich zutiefst berührt hat.

Die alleinerziehende Mutter eines damals vierjährigen Sohnes war auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Im Jahr 2017 erlitt sie bei einem Fahrradunfall eine Hirnverletzung. In der Folge wurde eine komplexe chronische posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) diagnostiziert. Ihr Alltag war geprägt von wiederkehrenden Flashbacks, Krämpfen am ganzen Körper, Zittern, Konzentrationsstörungen, Reizüberflutung, chronischen Schmerzen sowie einer schnellen körperlichen und mentalen Erschöpfung.

Ziel der Betreuung war es, der Mutter im Alltag regelmässige Entlastung zu ermöglichen, damit sie sich erholen und neue Energie für die Betreuung ihres Kindes gewinnen konnte. Gleichzeitig sollten ihrem Sohn verlässliche Bezugspersonen zur Seite stehen. Die Betreuung wurde im Frühling 2023 aufgenommen und dauerte bis im Juli 2025 an. Mit Gesuchen an verschiedene Stiftungen konnten wir finanzielle Mittel organisieren. Der positive Entscheid der IV erfolgte im Juli 2025, acht Jahre nach dem Unfall. Der Umfang der Betreuungsstunden variierte je nach Bedarf zwischen 6 und 55 Stunden pro Monat. Während unserer Einsätze konnte sich die Mutter insbesondere über Mittag zurückziehen und ausruhen. Auch wurden an einigen Wochenenden Ausflüge mit dem Sohn unternommen, um die Mutter zu entlasten.

Unsere Betreuung trug wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebensqualität und zur Förderung der Mutter-Kind-Beziehung bei. Der Sohn besucht inzwischen den Kindergarten, was der Mutter im Alltag neue Freiräume verschafft. Auch ihr gesundheitlicher Zustand – sowohl psychisch als auch physisch – hat sich deutlich verbessert. Die betreuerische Begleitung war ein wichtiger Baustein auf dem Weg in einen stabileren Alltag der Familie. Die Mutter gibt an, dass die Unterstützung der Fachstelle entscheidend dafür war, ihren Sohn bei sich behalten zu können. Sie ermöglichte eine wichtige Entlastung in einer schwierigen Lebensphase und trug wesentlich zur Verbesserung der familiären Gesamtsituation bei.

Nicole Ciaburri
Stellenleiterin



Statistik

	2025	2024
Leistungen	3'627	3'444
Administration	557	590
Anrufe Familien	166	211
Anrufe Fachstellen	136	134
Anrufe Kinderbetreuerinnen, Babysitter	151	202
Mails	2'246	2'005
Notfälle	54	51
Anfragen	163	159
Vermittlungen	93	92
Familienbüro	68	

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	26'000.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	26'000.00
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	38'203.35
Übriger Ertrag	7'150.00
Total Betriebsertrag	97'353.35
Personalaufwand	95'268.95
Verwaltungsaufwand	11'192.25
Mietaufwand	2'953.00
Unterhalt- + Reparaturaufwand	3'362.95
Aufwand für Projekte/Veranstaltungen/ Kinderbetreuung	2'255.40
Sonstiger Sachaufwand	1'709.00
Total Betriebsaufwand	116'741.55
Betriebsergebnis	-19'388.20
Finanzaufwand	94.08
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-19'482.28
Fonduzuweisung	0.00
Fondsentnahme	6'875.00
Jahresergebnis	-12'607.28

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	42'318.12
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	3'500.25
Sonstige kurzfristige Forderungen	418.70
Total Umlaufvermögen	46'237.07
AKTIVEN	46'237.07
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	5'305.60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'026.55
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	13'332.15
Fonds Glückskette	6'875.00
Organisationskapital	
Freies Kapital	38'637.20
Jahresergebnis	-12'607.28
Total Vereinsvermögen	26'029.92
PASSIVEN	46'237.07

Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell

Das Selbsthilfezentrum setzt sich für die Stärkung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe ein. Sie führt Menschen in ähnlichen Lebenssituationen zusammen, mit dem Ziel, dass durch Selbstverantwortung und gegenseitige Unterstützung die Selbstkompetenz und Selbstbestimmung gestärkt und damit die Lebensqualität und gesellschaftliche Integration der Menschen in schwieriger Lebenslage verbessert wird.

Was diese Unterstützung im Leben eines Menschen bewirken kann, erzählt Barbara in ihrer Geschichte: Kennen Sie Menschen, die keinen Kontakt zu ihren Kindern haben? Erstaunlich oft wird nach der Selbsthilfegruppe Kontaktabbruch gefragt. Barbara ist 69 Jahre alt und Mutter von vier Kindern. Zu drei ihrer Kinder besteht kein Kontakt mehr, zum vierten Sohn nur gelegentlich. Ihre Enkelkinder hat sie nie gesehen. Geburtstagskarten, Weihnachtsgeschenke oder Osterpräsente kommen ungeöffnet zurück. Telefonanrufe werden unterbrochen, persönliche Besuche abgewiesen.

In der Selbsthilfegruppe kann Barbara offen darüber sprechen. Dort ist sie eine unter anderen Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Durch Verwandte erfährt Barbara manchmal, wie es ihren Kindern geht. Sie hört Bruchstücke aus deren Leben, ohne selbst ein Teil davon zu sein. Diese Distanz, sagt sie, sei manchmal kaum auszuhalten.

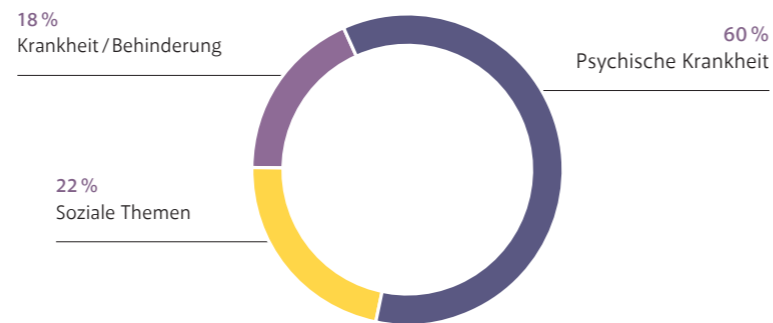
Meistens leidet Barbara still. Denn wem kann man erzählen, dass die eigenen Kinder den Kontakt abgebrochen haben? Sie schämt sich, sucht seit Jahren nach Gründen. Die Reaktionen anderer kennt sie gut: Skepsis, Misstrauen, unausgesprochene Vorwürfe. «Das ist doch nicht normal.» «Da muss etwas Schlimmes passiert sein.» «Vielleicht war sie eine Rabenmutter?» Barbara verneint Misshandlungen oder Gewalt in ihrer Familie. Trotzdem bleibt der Bruch.

In der Selbsthilfegruppe findet sie zum ersten Mal Zuspruch und Trost. Niemand verurteilt sie, wenn sie erzählt, dass sie Weihnachten allein verbringt. Hier darf sie einfach sein, mit allem, was dazugehört. Mit der Zeit sind in der Gruppe sogar Freundschaften entstanden.

Barbara hat gelernt, sich nicht mehr zu verstecken. Sie fährt wieder mit ihrem Camper auf Reisen, erkundet Seen, Berge und kleine Dörfer. Das einfache Leben unterwegs tut ihr gut. Auf Campingplätzen erlebt sie unkomplizierte Begegnungen, Momente der Leichtigkeit. In der Gruppe erzählt sie von ihren Erlebnissen, von kleinen Abenteuern auf ihren Touren. Und sie merkt: Ihre Geschichten machen auch anderen Mut. Sie zeigen, dass man trotz Traurigkeit wieder Freude finden kann. Schritt für Schritt, Tag für Tag.

Pamela Städler
Stellenleiterin

Thematik



Statistik

	2025	2024
Selbsthilfegruppen		
Selbsthilfegruppen	170	165
Geleitete Gruppen	65	62
Neugegründete / registrierte Gruppen	18	17
Leistungen	748	688
davon Kurzberatung	215	186
davon Vermittlung	533	502
Thematik		
Krankheit / Behinderung	18 %	16 %
Psychische Krankheit	60 %	67 %
Soziale Themen	22 %	17 %
Personenspezifische Angaben		
Betroffene	68 %	65 %
Angehörige	20 %	22 %
Fachpersonen	9 %	11 %
Drittpersonen, diverse	3 %	2 %
Kontaktart		
Telefon	54 %	55 %
E-Mail	44 %	43 %
Persönliche Gespräche	2 %	2 %
Website-Besuche	9'287	8'593
Leistungen		
Beratung und Information	26 %	26 %
Gruppenaufbau	10 %	12 %
Förderung Selbsthilfe	26 %	23 %
Referate und Veranstaltungen	2 %	3 %
Vernetzung	9 %	9 %
Projekte	11 %	11 %
Öffentlichkeitsarbeit	4 %	5 %
Evaluation, Qualitätssicherung	2 %	1 %
Overhead	10 %	10 %

Betriebsrechnung

2025	
Erhaltene Zuwendungen	17'520.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	185'604.60
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	17'895.14
Total Betriebsertrag	221'019.74
Personalaufwand	175'047.35
Verwaltungsaufwand	25'872.40
Mietaufwand	33'847.45
Unterhalt- + Reparaturaufwand	7'703.65
Sonstiger Sachaufwand	5'082.15
Total Betriebsaufwand	247'553.00
Betriebsergebnis	-26'533.26
Finanzaufwand	184.87
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-26'718.13
Fondsentnahme	26'000.00
Jahresergebnis	-718.13

Bilanz 31.12.2025

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	84'528.64
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	280.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'205.00
Darlehen (gegenüber Nahestehenden)	55'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	160.00
Total Umlaufvermögen	143'173.64
AKTIVEN	143'173.64
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	5'041.20
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'707.30
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18'748.50
Organisationskapital	
Freies Kapital	125'143.27
Jahresergebnis	-718.13
Total Vereinsvermögen	124'425.14
PASSIVEN	143'173.64

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Vorstand der
Frauenzentrale St. Gallen, St. Gallen

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der **Frauenzentrale St. Gallen** (Seiten 10 bis 11), bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Frauenzentrale St. Gallen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

St. Gallen, 19. März 2026

Rotmonten Wirtschaftsprüfung AG



Digital unterschrieben
von LILIANA IENCO
Datum: 2026.03.19
14:28:49 +01'00'

Liliana Ienco, Leitende Revisorin
(zugelassene Revisionsexpertin)



Digital unterschrieben
von UELI NIEDERER-WÜST
Datum: 2026.03.19
14:37:09 +01'00'

Ueli Niederer-Wüst
(zugelassener Revisionsexperte)

Wir danken

den Stiftungen und Fonds, die im 2025 verschiedene Projekte der Frauenzentrale und der Fachstellen mit einem grosszügigen Beitrag unterstützten:

- Glückskette Schweiz
- Jutta Marxer Stiftung
- Metrohm Stiftung

Impressum

Frauenzentrale St.Gallen
Bleichestrasse 11
9000 St.Gallen
T 071 222 22 33

Gestaltung
Schalter&Walter GmbH, St.Gallen

Druck
Typotron AG, St.Gallen

Quellenangabe Bilder
iStockphoto

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung

Jetzt mit TWINT spenden!



Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

verso



frauen

**Frauenzentrale
St.Gallen**

Bitte frankieren

Frauenzentrale St.Gallen
Bleichestrasse 11
9000 St.Gallen



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Einzelmitglied	CHF 90 Jahresbeitrag
Kollektivmitglied	CHF 180 Jahresbeitrag
Gönnermitglied	CHF 300 Jahresbeitrag

Wollen Sie auch Mitglied der
Frauenzentrale St.Gallen werden?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Name, Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift